



Kurzinfo zur DRUSE

- Symptome:** typischerweise Fieber, gelb-grünlicher Nasenausfluss, Husten, Abgeschlagenheit, Fressunlust, Schwellung der Kopf-Lymphknoten, Füllung der Lymphknoten mit Eiter, Aufbrechen der Abszesse bestenfalls nach außen, in komplizierten Fällen in die Luftsäcke, Schluckbeschwerden.
Möglich ist auch ein milder Verlauf ohne Fieber oder ein schwerwiegender Verlauf mit Erregerstreuung und Vereiterung weiterer Lymphknoten im Körper
- Übertragung:** Nasenausfluss sowie Eiter aus den Abszessen sind hochansteckend, **die Übertragung geschieht von Pferd zu Pferd oder indirekt über Hände, Kleidung, Einstreu, Eimer, Futtertröge, Tränken, Gerätschaften, Hunde und Katzen, usw...**
- Bekämpfungsmaßnahmen:** **Pferd-zu-Pferd-Kontakte so niedrig wie möglich halten**, zuerst werden die gesunden Pferde versorgt (Füttern, Misten), dann die kranken. Strikte Trennung der Bereiche!!!
Ideal ist eine Unterteilung in 3 Bereiche: kranke, verdächtige und gesunde Pferde
- Hygiene:** Strikte Hygieneregeln müssen dringend eingehalten werden: **Händehygiene, Einmalhandschuhe, Schuhüberzieher, Kleiderwechsel nach Kontakt mit den erkrankten Tieren, Desinfektionswannen an Ein- und Ausgängen)**
Der Zugang zum Stall muss auf ein Minimum reduziert werden. Kein Zugang für Hunde und Katzen, kein Pferd darf auf den Hof kommen oder den Hof verlassen
Reinigung und Desinfektion der Ställe, der Stalleinrichtung und aller Gebrauchsgegenstände; die Vorkehrungen müssen fortgeführt werden bis alle Pferde wieder gesund sind und keine Bakterien mehr ausscheiden.
Normalerweise wird von erkrankten Pferden 2-3 Wochen lang der Erreger ausgeschieden. Um stille Träger zu identifizieren, sollten 3 x im Abstand von 1 Woche Tupferproben entnommen und per Kultur und PCR untersucht werden. Stille Träger müssen weiterhin isoliert und behandelt werden.